

Jede Familie ist einzigartig!

Familienaktion thematisiert den Normierungsdruck auf Kinder



Sie sind zu viert mit Vater, Mutter, Kind und Kegel. Manchmal sind sie auch nur zu zweit, weil Mama nicht dabei ist oder die Eltern sich getrennt haben. Mal sind die Eltern jung und die Kinder doch nicht mehr klein. Mal sind die Kinder jung und die Großeltern stellen die Begleitung. Die Familien, die sich im Rahmen der KAB-Aktion „Jede Familie ist einzigartig!“ fotografieren lassen sind so bunt wie das Leben. Kein Bild gleicht dem anderen. Es sind alles Familien, die gleichermaßen hier leben und ihren dennoch unterschiedlichen Weg im Leben suchen. Dabei, so stellt Theresia Erdmann als stellvertretende Diözesanvorsitzende der KAB fest, wird es den Familien nicht einfach gemacht: „Die Eltern sollen für die Wirtschaft funktionieren und die Kinder sollen in der Schule Höchstleistung bringen. Diese standardisierten Erwartungen passen nicht zur Individualität von Kindern und Eltern.“ Die Bilder

zeigen fröhliche Menschen mit lachenden Gesichtern. Der Alltag aber befördert in vielen Familien auch die Frage zu Tage: Sind wir noch normal? Wenn Familien gefragt werden, ob ihr Kind nicht auch ADHS hat. Wenn Kinder ins Schüler-burnout und Erwachsene ins Eltern-burnout laufen. Allein die betroffenen Menschen sind so einzigartig wie sie es schon immer waren. Das Ausmaß der Diagnosen nimmt jedoch stetig zu. Gleichwohl hilft vielen Familien eine Diagnose und die damit verknüpften Maßnahmen des therapeutischen Umgangs über akute Problemlagen hinweg. „Dennoch stellt sich die Frage, ob wir in unserer Gesellschaft noch die notwendige Toleranz für Besonderheit und Individualität haben“, so Erdmann mit Blick auf die einzigartigen Familienfotos.

Die Familienaktion wird an unterschiedlichen Orten umgesetzt. Schon jetzt sind die KAB-Ortsgruppen aus Kleinostheim, Hörstein, Niedernberg, Rottendorf, Kirchheim und Würzburg dabei. Am 19. November wird die Frage „Sind wir noch normal?“ in einem öffentlichen Fachgespräch mit dem Pädagogen Prof. Dr. Dieter Mattner und mit der Sozialethikerin Dr. Marion Bayerl auf der Benediktushö-

he in Retzbach weiter diskutiert (Infos unter www.kab-wuerzburg.de). Hierzu sind interessierte Eltern und Fachkräfte eingeladen. Die Veranstaltung ist ein Beitrag, um gemeinsam mit anderen Initiativen der KAB im Diözesanverband Würzburg, „Arbeit, die Leben lässt.“ in allen Dimensionen des Lebens zu verwirklichen.

Bilder FamBilderAB und FamBilderWü: Kollage zur Familienaktion

Bild FamBischof: Bischof Friedhelm und „seine Familie“

Bilder FamAB und FamWü: Jede Familie ist einzigartig!

Bilder FamFotoAB und FamFotoAbholAB: Familienfotos machen und abholen direkt und vor Ort

